

ZooRoyal informiert zum Welthundetag: Darum sind Hunde wichtiger als je zuvor



Allgemein

Der Anteil der Hunde in deutschen Haushalten ist seit **2021** um etwa **2 %** gestiegen, während bei Katzen ein Rückgang zu verzeichnen ist.

Quelle/Studie: VDH – Verband für das Deutsche Hundewesen (2024)

Art der Erhebung: Registerdaten / Marktanalyse

🔗 <https://www.vdh.de/presse/daten-zur-hundehaltung/>

Bis zu **21 %** der deutschen Haushalte halten einen Hund, die Zahl steigt vor allem bei Einpersonenhaushalten und Großstädtern.

Quelle/Studie: Universität Göttingen: Heimtierstudie (2019)

Art der Erhebung: Repräsentative Befragung (n = 5.000)

🔗 <https://www.uni-goettingen.de/de/document/download/52bbce3b8ebcfef2faa77d50d72a0b21.pdf/Heimtierstudie%202019%20final%20korr..pdf>



Mensch-Tier-Beziehung

Jeder Dritte würde den Hund der Partnerin oder dem Partner vorziehen und für ihn sogar die Beziehung beenden.

Quelle/Studie: ZooRoyal / GfK-Studie (2023)

Art der Erhebung: Repräsentative Befragung (n = 2.000)

🔗 https://zooroyal.rdss.it/media/image/202502_Valentinstag_ZooRoyal_GfK.pdf

Hunde ersetzen immer häufiger Freunde oder Partner:innen – vor allem bei Alleinstehenden und urbanen Singles.

Ein Drittel der Stadtbewohner:innen gibt an, dass ihr Hund fehlende familiäre Bindungen oder Partnerschaften ersetzt.

Quelle/Studie: European Psychologist: Redefining Parenting and Family – The Child-Like Role of Dogs (2025)

Art der Erhebung: Empirische Analyse

🔗 <https://econtent.hogrefe.com/doi/10.1027/1016-9040/a000552>

Zwei Drittel aller Hundehalter:innen geben an, ihr Hund sei ihnen wichtiger als Menschen im direkten Umfeld.

Quelle/Studie: Süddeutsche Zeitung: „Was macht Hunde beliebt?“ (2024)

Art der Erhebung: Sekundäranalyse / Reportage

🔗 <https://www.sueddeutsche.de/wissen/hunde-menschen-beziehung-li.3146018>

93,7 % der Hundehalter:innen nennen „bedingungslose Liebe“ als Top-Grund für ihre Zuneigung zum Hund.

Quelle/Studie: BMC Psychology: Beyond companionship – psycho-social benefits of pet ownership (2025)

Art der Erhebung: Empirische Vergleichsstudien

🔗 <https://pubmed.ncbi.nlm.nih.gov/40610974/>

84 % sehen ihren Hund als Familienmitglied und damit als unverzichtbare Reisebegleitung.

Quelle/Studie: ZooRoyal / Appinio-Studie (2025)

Art der Erhebung: Onlinepanel (n = 1.000)

🔗 https://www.zooroyal.de/media/image/21072025_ZooRoyal_PM_ReisenmitHund.pdf



[Mentale] Gesundheit

Fast **90 %** der Hundehalter:innen berichten von positiven Effekten auf ihre Gesundheit und ihr Wohlbefinden.

Quelle/Studie: FigoPet: Haustiere fördern seelisches Wohlbefinden (2025)

Art der Erhebung: Onlinepanel (n = 2.000)

↪ <https://figopet.de/pressemeldungen/haustiere-foerdern-seelisches-wohlbefinden/>

Hundebesitz kann das Risiko für Herz-Kreislauf-Erkrankungen um bis zu **23 %** senken.

Quelle/Studie: ELTE Eötvös Loránd Universität Budapest (2025)

Art der Erhebung: Kohortenstudie

↪ <https://www.nature.com/articles/s41598-025-95515-8>

Hundehalter:innen haben ein um **24 %** geringeres Sterberisiko als Personen ohne Hund.

Quelle/Studie: CQUniversity Australia – School of Health, Medical and Applied Sciences: Is owning a dog good for your health? (2024)

Art der Erhebung: Review / Längsschnittdaten

↪ <https://theconversation.com/is-owning-a-dog-good-for-your-health-238888>

Blutdruck, Cortisol und Herzfrequenz werden durch Hundekontakt messbar gesenkt;
Oxytocin und andere Bindungsstoffe steigen.

Quelle/Studie #1: Adaptil.de / Ceva Tiergesundheit: Schlüsselstudien zu Hundeeffekten (2024)

Art der Erhebung: Interaktionsforschung

↪ <https://www.adaptil.de/blogs/news/welche-positiven-einfluesse-haben-hunde-auf-unsere-psyche>

Quelle/Studie #2: Universität Greifswald: Welchen Einfluss haben Tiere auf die Gesundheit von Menschen? (2022)

Art der Erhebung: Interaktionsforschung

↪ <https://www.adaptil.de/blogs/news/welche-positiven-einfluesse-haben-hunde-auf-unsere-psyche>

[Mentale] Gesundheit

Für rund **80 %** der Hundehalter:innen verbessert das Tier ihr seelisches Gleichgewicht und ihr Wohlbefinden.

Quelle/Studie: BMC Psychology: Dog ownership, physical activity, loneliness and mental health (2024)

Art der Erhebung: Onlinebefragung / Querschnitt


<https://pubmed.ncbi.nlm.nih.gov/39487552/>

Hundebesitz mindert signifikant Depressions-, Angst- und Stresssymptome (z. B. bei Kindern in Großstädten und älteren Menschen).

Quelle/Studie #1: mediaTUM München: Einfluss tiergestützter Therapie bei psychischen Erkrankungen (2014)

Art der Erhebung: Tiergestützte Therapie


<https://mediatum.ub.tum.de/doc/1177037/1177037.pdf>

Quelle/Studie #2: HAW Hamburg: Bürohund und Stressbewältigung (2020)

Art der Erhebung: Experimentaldesign


https://reposit.haw-hamburg.de/bitstream/20.500.12738/10993/1/Vo_Bachelorarbeit_farbig.pdf

Gehirnscans belegen: Gemeinsame Zeit mit Hund verursacht mehr Alpha- und Betawellen (für Entspannung und Konzentration verantwortlich). Nachweisbare Effekte sind gesteigerte Kreativität, emotionale Stabilität und bessere Stressregulation.

Quelle/Studie #1: PLOS ONE: Psychophysiological and emotional effects of human-dog interactions by activity type: An electroencephalogram study (2024)

Art der Erhebung: Neurophysiologische Studie


<https://journals.plos.org/plosone/article?id=10.1371/journal.pone.0298384>

Quelle/Studie #2: Max-Planck-Institut SHH HundeStudien (2024)

Art der Erhebung: Neurophysiologische Studie


<https://www.shh.mpg.de/2200333/dogstudies>



[Mentale] Gesundheit

Hundehalter:innen zeigen in Anwesenheit ihres eigenen Hundes **signifikant bessere Therapieerfolge**.

Quelle/Studie #1: Veterinärmedizin der Universität Wien: Stressforschung an Therapiehunden (2014)

Art der Erhebung: Feldstudien

↪ https://www.rehacare.de/de/Media_News/Archiv/Archiv-Suche/Stressforschung_an_Therapiehunden_zeigt_Bedürfnisse_der_Tiere

Quelle/Studie #2: Ev. Hochschule Nürnberg: Einsatz von Hunden in sozialen Dienstleistungen (2022)

Art der Erhebung: Feldstudien

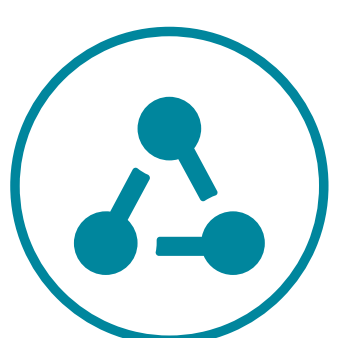
↪ <https://kidoks.bsz-bw.de/files/1821/MaTRENZ20.pdf>

Hundehalter:innen sind im Schnitt **30 Minuten aktiver pro Tag** und erreichen wahrscheinlicher die WHO-Empfehlung für körperliche Aktivität.

Quelle/Studie: DSHS Köln: Bewegungsverhalten von Hundehaltern (2022)

Art der Erhebung: Bewegungsdaten / Panelanalyse

↪ https://fis.dshs-koeln.de/files/17769565/Manteltext_Bibliothek_2.pdf



Soziales Leben

Hundehalter:innen verfügen über **höhere soziale Teilhabe** und **bessere nachbarschaftliche Bindungen**.

Quelle/Studie: BMC Psychology: Beyond companionship – psycho-social benefits of pet ownership (2025)

Art der Erhebung: Empirische Vergleichsstudien

↪ <https://pubmed.ncbi.nlm.nih.gov/40610974/>

88 % der Hundehalter:innen geben an, dank ihres Hundes **weniger einsam** und **insgesamt zufriedener** zu sein.

Quelle/Studie: BMC Psychology: Dog ownership, physical activity, loneliness and mental health (2024)

Art der Erhebung: Repräsentatives Onlinepanel

↪ <https://pubmed.ncbi.nlm.nih.gov/39487552/>